

William Bakäïmo

Kamerun

Biografie

Ein-Blick von außen: „DER MANN DER HÄUTUNGEN: Man kann einen Künstler nicht auf sein Werk, auf seine einzige Motivation reduzieren, ohne zu versuchen, seine Persönlichkeit zu erfassen. William Bakäïmo gehört nicht zu den Menschen, die man in fünf Minuten durchschaut hat, und selbst fünf Jahre würden nicht ausreichen, um ihn zu erfassen. Jeder trägt in sich einen Teil des Geheimnisses, seinen geheimen Garten, und das ist auch gut so. Wir werden uns also die Zeit nehmen, ihn auf seinem glänzend begonnenen Weg zu entdecken. Seit seinem fünften Lebensjahr zeichnete er ununterbrochen und baute sich so seine eigene Welt auf. Als er in die Mittelschule kam, entwarf er bereits Grußkarten, die er an seine Klassenkameraden verkaufte.

Nach einem erfolgreichen Abschluss der Sekundarschule erwarb er einen Bachelor in Privatrecht und einen Master in Wirtschaftsrecht. Dabei übersah er den brennenden Wunsch, seine kreative Ader auszuleben. Im Jahr 2017 erwarb er einen Abschluss als Design-Ingenieur in Bildender Kunst und beschloss, sich endgültig der Malerei zu widmen. Damit hatte er seine erste Häutung vollzogen. Er weiß, dass der Weg schwierig sein wird, aber was soll's! Die Schwierigkeiten? Der junge William lernt sehr früh, was das Wort bedeutet, denn er erlebt sie täglich. Als drittes Kind einer Familie mit acht Kindern trägt er Verantwortung, obwohl ihn eine unsägliche Angst vor dem Morgen plagt, die darin besteht, für die Erfüllung seiner ständigen Bedürfnisse zu kämpfen. Im äußersten Norden Kameruns leidet William Bakäïmo unter der Isolation, die zwar das kreative Schaffen fördert, sich aber als Hemmschuh für eine künstlerische Karriere erweist. Es kündigt sich eine weitere Häutung an, die reich, üppig und erstaunlich ist. Die, in der der junge Mann die Realität in eine von Grund auf neu geschaffene Welt verwandelt, in ein Labyrinth, in dem Zweifel neben Widersprüchen stehen und die Hoffnung über die Ängste siegt.

2017 und 2018 sind Scharnierjahre, in denen er seine ersten Meisterwerke außerhalb der schulischen akademischen Malweise erschafft. In diesen Jahren versucht er, sich von seinem inneren Ich zu befreien, von der Angst, sich nicht an die Bedürfnisse des Lebens anpassen zu können. Dann beginnt die große Häutung, die Verwandlung des jungen Mannes in einen Künstler mit zahlreichen Botschaften, in denen die Hoffnung über die Dunkelheit siegt.

Der Künstler William Bakaïmo ist geboren.



Ausstellungen

2018

- Galerie La Cyrde, Aix en Provence, Frankreich

2019

- Annie Kadji Gallery, Douala, Kamerun
- Espace Bolo Art, Douala, Kamerun
- Douala Art Fair, Douala, Kamerun

2020

- Carthage, Karthago, Tunesien
- Galerie Claire Corcia, Paris, Frankreich
- Wemah Art Project, Douala, Kamerun
- Douala Art, Douala, Kamerun

2021

Das Werk: ästhetische Positionen

DIE EIDECHSE, DIE IN MIR SCHLUMMERT...

Das Werk von William Bakaïmo ist ein großes traumhaftes Bestiarium, in dem Menschen keine Menschen und Tiere keine Tiere mehr sind. In dieser seltsamen Arche Noah nehmen das Imaginäre und der Traum einen beträchtlichen Teil ein, um eine Realität zu beschreiben, die sich dem Künstler immer mehr entzieht. Doch

was sein Unterbewusstsein diktiert, wird viel besser beherrscht, als man denken könnte. Darin liegt das Genie des Künstlers: Er verwischt die Spuren, um uns Bilder zu liefern, die uns Fragen stellen.

Diese hybriden Figuren, halb Mensch, halb Vogel oder andere seltene Arten, gehören zum Fantasiegarten ihres Schöpfers. Wie er selbst sagt: "Die Eidechse in mir zieht jedes Mal ihre Haut ab, um ein neuer Mensch zu werden". In diesem Sinne wird das kleine Reptil in seinen Gemälden häufig als Symboltier der Hoffnung, des wiedergefundenen Glücks und des Malers, der sich unaufhörlich erneuert, auftauchen.

Für den Beobachter und Kunstliebhaber bietet ein Gemälde von William Bakaimo zahlreiche Lesarten, denn das Geheimste, was er in sich trägt, ist überraschend eng mit seiner direkten Umgebung oder mit aktuellen Ereignissen verbunden, die sein Leben und sein malerisches Universum beeinflussen. In dem seltsamen Bestiarium findet sich das, was in seinem Herzen und seiner Seele lebt und pulsiert, aber auch andere Dramen, die den afrikanischen Kontinent zermürben. Er bringt die inneren Revolten mit anderen, bewussteren Kämpfen in Einklang. So haben ihn beispielsweise die Terroranschläge der Boko Haram tief beeindruckt und empört, ebenso wie das Schicksal der Kinder auf dem afrikanischen Kontinent.

Diese Welt, die er sich aufgebaut hat, hat den Künstler nicht in eine wasserdichte Blase gesperrt. Stattdessen bekennt er sich zum Einfluss anderer kamerunischer Künstler wie Joel Mpah Dooh und Hako Hankson, deren fein gereinigte Figuren überraschend spontan sind, aber auch Basquiat, dessen Werk diese Authentizität aufweist, die William sucht.

Der Künstler entwickelt sich mit der Zeit weiter, in neueren Bildern wie "Freedom" oder "Bororo am" erweitert William Bakaimo sein Projekt und erkundet verschiedene malerische Ansätze, bleibt dabei aber immer mit seiner Welt im Einklang. Man spürt, dass er von kreativen Impulsen getrieben wird, von einer neuen Freude am Malen, trotz der Schwierigkeiten, mit denen er konfrontiert ist. Es handelt sich um technisch anspruchsvolle Werke, die bereits zu den wichtigsten seiner Werke zählen. Sie sind Vorboten anderer Werke, deren Überraschung er uns in einiger Zeit offenbaren wird. Zusammen mit seinem Freund Moustapha Baidi Oumarou gehört William zu einer neuen Generation von aufstrebenden Talenten, die Kamerun zu einem der führenden Länder im Bereich der zeitgenössischen Kunst machen.

Die Kunst-Werke

Le Gardien de L 'Amour

Acryl, Zeichen-Stifte auf Leinwand

2019

Größe: 160 x 180 cm

Èphémère Semences

Stift, Collage auf Papier

2020

Größe: 29,5 x 42 cm

Passe Temps 1

Collage, Acryl, Stift auf Papier

2021

Größe: 29,5 x 42 cm

True Love

Materialien, Zeichen-Stift, Collage auf Qualitätspapier

Größe: 29,5 x 99 cm

On the Road

Acryl, Zeichen-Stifte und Tinte auf Leinwand

2019

Größe: 130 x 150 cm

Werk-Kommentar von kukutana

Der kamerunische Künstler William Bakaimo zeigt eine vielgestaltige, vielfarbige, vielbewegte fantastische Welt, die tief im Alltag, im alltäglichen Erleben wurzelt. Menschen und Tiere und auch Pflanzen oder Dinge sind sich gleich, sind verbunden, ähneln sich, bilden die Welt seiner Gemälde. Dabei geht es um Szenen und Artikulationen des menschlichen: Echte Liebe, Unterwegs, Zeit

verstreichen lassen und eine Pause machen – aber auch in ein anderes Universum Reichendes: ephemere Saat und der Wächter der Liebe. So lauten einige Titel seiner Werke, die man dem fantastischen Realismus zurechnen kann. Innere Bilder werden aufgezeichnet und zur Erscheinung gebracht, die Welt hinter der Welt wird sichtbar. Die Werke wirken fröhlich, frohgemut, auch wenn sie potentiell Bedrohliches zeigen: Das Leben geht weiter.